

06 Dez 2018

Rimbach. „Welches ist der längste Fluss Deutschlands?“ „Wann fand der zweite Weltkrieg statt?“ „Wie biegt man einen Draht?“ Fragen zum Allgemeinwissen bzw. praktische Aufgaben mussten die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen der Dietrich-Bonhoeffer-Schule am vergangenen Donnerstag erledigen. Da fanden an der Rimbacher Haupt- und Realschule die alljährlichen Arbeitslehreprüfungen statt. In kleinen Gruppen mussten die Jugendlichen einem Team, Rede und Antwort stehen. Das Team bestand aus den Arbeitslehrelehrkräften Ulrich Lang, Matthias Ehlers und Timo Menzel, die wie in jedem Jahr von den FAIR-Paten unterstützt wurden. Die ehrenamtlichen Helfer Norbert Wegener, Karl Diehm und Otto Arnold unterstützen das Team der DBS seit vielen Jahren im Bereich Arbeitslehre. Sie helfen den Leitsatz „**Du Bist Sicher** – auf dem Weg in den Beruf“ umzusetzen und geben den Schülerinnen und Schülern einige praktische und theoretische Hintergründe zum Thema Ausbildung und Beruf mit in die Zukunft. Auch einzelne Mädchen und Jungen werden von den Paten gefördert, wenn dies gewünscht ist. Die Gruppe um den Fachleiter des Fachbereichs Arbeitslehre, Timo Menzel, war mit den Leistungen der Neuntklässler sehr zufrieden. Gut vorbereitet zeigten sich die Jugendlichen in den Kleingruppen. Sie konnten die allermeisten Fragen im Bereich Allgemeinwissen beantworten und auch die praktischen Übungen haben sie gut absolviert. Auch Berichte über die zurückliegenden Praktika, auf denen die Prüfungen aufbauen, waren positiv. Auch die Schülerinnen und Schüler waren zufrieden mit dem Ablauf. Stolz die erste mündliche Prüfungssituation gemeistert zu haben, verließen die meisten mit guten Ergebnis den Saal. is